

**DGB Ortsverband  
Völklingen**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

mehr als sechzig Jahre nach dem Ende des letzten Krieges in unserer Region möchte der DGB Ortsverband Völklingen gemeinsam mit dem DGB Saar und der DGB Region Saar anlässlich des Antikriegstages am 1. September den Opfern von Krieg und Faschismus gedenken. In einer Zeit, die immer noch geprägt ist von Kämpfen und Gewalt möchten wir ein Zeichen gegen Krieg und für Frieden setzen; ein Zeichen gegen jede Form von Gewalt und für den Mut eines jeden Menschen hinzusehen und Position zu beziehen.

In guter Tradition laden wir Sie / Euch ein, am

**Freitag, den 01. September 2006**

gemeinsam mit uns den Opfern von Kriegen und Gewalt zu gedenken.

Wir beginnen mit der Kranzniederlegung

**um 17:00 Uhr am Denkmal für die Opfer des Faschismus  
in Völklingen, im Schillerpark Kühlweinstraße.**

Dort wird Eugen Roth, Vorsitzender DGB Saar, zu uns sprechen.

Nach der Kranzniederlegung wird die Gedenkveranstaltung gegen 18.00 Uhr

**im Naturfreundehaus Völklingen, Stadionstraße 10 (direkt am Freibad)**

fortgesetzt.

Nach einem kurzen Film über die Geschichte des DGB und der Gewerkschaft an der Saar möchten wir mit Euch die Zeit seit dem 2. Weltkrieg in unserer Region unter dem Schwerpunkt Friedenspolitik und Antifaschistische Arbeit betrachten. Als Redner im Rahmen einer Podiumsdiskussion haben Luitwin Bies, Dietmar Hünnefeld und Holger Meuler ihr Kommen zugesagt.

Dr. Luitwin Bies hat sich als Historiker immer wieder mit den Ereignissen und Entwicklungen der letzten 100 Jahre beschäftigt. Als politischer Mensch beschäftigt er sich nicht nur in seinen Veröffentlichungen mit der Problematik des Entstehens von Gewalt sondern setzt sich auch auf vielen Ebenen für ein friedliches Miteinander ein.

Dietmar Hünnefeld prägte bis zu seiner Verabschiedung im Jahr 2002 als Leitender Polizeidirektor lange Jahre sowohl die Geschicke der Polizei im Lande als auch die der Gewerkschaft der Polizei (GdP). Aus seiner Erfahrung heraus kann er schildern, wie sich das (Selbst-)Bild der Polizei und ihre Strukturen geändert haben und wie er das Spannungsfeld zwischen der Entwicklung einer modernen Polizei in einem Rechtsstaat und den Anforderungen an die Durchsetzung der Staatsmacht erlebt. Als Ehrenvorsitzender der GdP Saar blieb er bis heute den Gewerkschaften an der Saar verbunden.

Holger Meuler ist der jüngste Teilnehmer der Runde. Neben seiner Arbeit beim DGB steht er dem Verein „Netzwerk für Demokratie und Courage“ vor. Dort erlebt er nicht nur wie normalerweise die Verbreitung von faschistischen und fremdenfeindlichen Ideen ist sondern auch das Desinteresse und die Ignoranz auf der Seite der Politik. Auf der anderen Seite liefert dieser Verein mit den vielen Projekttagen, die in Schulen und Betrieben durchgeführt werden, ein Beispiel dafür, wie sich Jugendliche aktiv für Demokratie und Courage, für Toleranz und Frieden einsetzen.

Der Austausch der Referenten untereinander und mit unseren Gästen, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse sicherlich gerne einbringen werden, verspricht eine lebhaftige Diskussion, auf die wir gespannt sind und zu der wir Sie / Euch herzlich einladen möchten.

Wir möchten Sie / Euch bitten, die Einladung an interessierte Bürgerinnen und Bürger weiter zu geben.

Mit freundlichen Grüßen  
Dieter Blaesy  
Vorsitzender DGB-OK Völklingen